



**Master Européen en Sciences du Travail (MEST)
European Master in Labour Sciences**

Erfahrungsbericht

Am besten versteht man ein Land und eine Universität, wenn man dort lebt. Durch den Erfahrungsbericht bieten Sie KommilitonInnen, denen der Aufenthalt noch bevorsteht, die Möglichkeit, einen Einblick zu bekommen. Wir bitten Sie daher, den folgenden Erfahrungsbericht auszufüllen und an uns weiterzuleiten, um Ihre NachfolgerInnen an Ihren Erfahrungen teilnehmen zu lassen.

Danke!

Formalitäten zur Austauschuniversität

Land: Holland

Universität: Universiteit van Amsterdam

Semester: 3. Mastersemester

Zeitraum 19. August 2019 bis 31. Januar 2020

Kontaktperson an der ausländischen Universität: Dr. Johan De Deken

Vor der Anreise

Fand vorher eine Kommunikation mit der Gastuniversität statt? Mit wem wurde was besprochen?

Vor der Anreise fand neben dem International Office der UvA primär ein Austausch mit Dr. De Deken statt bezüglich der Kurse und des Learning Agreements. Außerdem stand ich im Mail-Kontakt mit dem Student Help Desk bzgl. Online-Accounts, dem International Student Network zur Anmeldung für die Introduction Week und mit den Student Services für das Start Appointment. Da mein Aufenthalt vorgezogen wurde (erstmalig auf diese Weise), war sehr viel in eigener Organisation abzustimmen.

Wie kann eingereist werden? Wie ist die Universität am besten zu erreichen?

Ich bin per Zug über Frankfurt nach Amsterdam an den Hauptbahnhof und von dort mit der Metro weiter zu meiner Unterkunft.

Die Uni habe ich ausschließlich per Fahrrad erreicht, aber auch hierhin geht die Metro.

Sonstige Formalitäten (Visum, Aufenthaltsgenehmigung)

Ein Visum oder eine Aufenthaltsgenehmigung waren nicht notwendig.

Studienjahr

Wie ist das Studienjahr organisiert (Trimester, Semester, Ferien, ...)?

Es besteht aus zwei Semestern, die wiederum in 3 Blöcke (8 Wochen, 8 Wochen, 4 Wochen) strukturiert sind – nicht jeder Kurs läuft also über das ganze Semester, sondern bspw. nur vor Weihnachten (bei dem Wintersemester von September bis Februar).

Lehrveranstaltungen

Welches Lehrangebot gibt es für MEST-StudentInnen? Welche Veranstaltungen haben Sie besucht? Wie können MEST-StudentInnen sich vorab über das Angebot informieren?

Die Auswahl der Kurse ist sehr spärlich. Es gab 3 Kurse in meinem Fall, bei den benötigten 20 ECTS wählte ich die ersten zwei:

- The Transformation of Labour, Work and Employment in a Comparative Perspective (12 ECTS)
- Education, Skills and Labour Markets in Europe and beyond (6 ECTS)
- Comparative Policy Analysis (6 ECTS)

Um auf die fehlenden 2 ECTS zu kommen, wurde mir eine von Dr. De Deken angeboten, eine zusätzliche Prüfungsleistung in seinem Kurs abzulegen (ein zusätzliches Referat/Präsentation über 1,5h und dazugehöriges Position Paper).

Die Absprache mit Herrn Dr. De Deken als Koordinator auf Uva Seite ist zu empfehlen.

Wie hoch sind der Arbeitsaufwand und die Anforderungen (bspw. Semesterwochenstunden)? Gibt es Unterschiede zu deutschen Universitäten (bspw. Hausaufgaben)?

Der Arbeitsaufwand ist vergleichsweise hoch. Wöchentlich waren Assignments abzugeben, dazu die Position Paper und Präsentationen sowie natürlich Prüfungen/Paper am Ende des Semesters bzw. Blocks. Die rege Mitarbeit in den Sitzungen ist erwünscht und wird erwartet, insbesondere auch im Kontext der „Expertise“ im Bezug auf das Herkunftsland.

Haben Sie Empfehlungen für Ihre KommilitonInnen?

Nicht scheu sein, die eigene Meinung kund zu tun – das wird sehr geschätzt, ebenso wie Nachfragen bei Unklarheiten.

Sich mit Kommilitonen austauschen/privat Themen besprechen, um leichter Einstieg in Diskussionen zu finden.

Sonstige Anmerkungen

Klausuren

Wann finden sie statt?

Je nach Dauer des Kurses am Ende des jeweiligen Blocks (vor/nach Weihnachten).

Welche Sprache wird bei den Klausuren verwendet?

Englisch, manche der holländischen Kommilitonen schreiben ihre Paper auf Holländisch.

Wie laufen die Klausuren ab?

Die für Deutschland unüblichen Take-Home-Exams finden hier statt – man bekommt mehrere offene Fragen (4-6 Stück), welche sich auf den behandelten Stoff beziehen. Diese muss man unter Beachtung des Wortlimits innerhalb von ca. 24-72h (je nach Prof) beantworten und abschicken. Hier ist hilfreich, sich zumindest mit einem Kommilitonen/-in bei Unklarheiten der Fragestellungen auszutauschen zu können.

Die Paper entsprechen etwa unseren Hausarbeiten, fast noch etwas länger, und sind ebenfalls per Mail (manchmal auch ausgedruckt in der Uni) einzureichen.

Wie ist das Benotungssystem?

Es reicht bis 10 Punkte, wobei 6 Punkte bestanden sind. 10 sind aber unrealistisch bzw. werden so gut wie nie vergeben, wie uns Dr. De Deken mitteilte. Meist bewegen sich die Noten um 7-8.

Wie sind die grundsätzlichen Anforderungen an die Klausur?

Hoch, aber machbar. Die Paper sollten vor allem einen Fokus auf Eigenleistung wie etwa Problemlösungsansätze legen.

Kontakte

Wie ist der Kontakt zu den DozentInnen? (Sprechstunden, Hilfe bei Problemen, ...)

Je nach Dozent, meine waren sehr nett und hilfsbereit.

Ein Tipp an dieser Stelle: Wenn man sich in dem Unterricht gut anstellt und einen guten Draht zum Dozenten hat, bietet sich an, nach erfolgreichem Abschluss des Kurses nach einem Recommendation Letter zu fragen!

Wie ist der Kontakt zu inländischen StudentInnen?

Meine Klassen waren etwa 50% holländisch und 50% international. Ehrlich gesagt war ich primär mit den internationalen Studenten in Kontakt, da diese üblicherweise auch eher nach Anschluss suchen. Allerdings sind die inländischen Studenten auch sehr nett und aufgeschlossen und zeigten auch gerne mal die Bars in der Umgebung! Einfach mal nachfragen, sie mögen Direktheit meistens ebenso sehr, wie man es den Deutschen nachsagt 😊

Ich war die einzige MEST-Studentin.

Wie ist der Kontakt zu anderen ausländischen StudentInnen vor Ort?

s.o.; hier besonders wichtig!!!! UNBEDINGT die ISN (International Student Network) Introduction Week besuchen (kostenpflichtig), man lernt Studenten aller Fächer und aller Nationalitäten kennen, die ebenso für einen Auslandsaufenthalt (ca. 6-12 Monate) dort sind.

Unterkunft

In welcher Wohnsituationen waren Sie? (WG, Wohnheim, ...)

Da ich sehr kurzfristig über den vorgezogene Auslandsaufenthalt informiert wurde, waren die Deadlines für die Bewerbung aller Studentenunterkünfte verstrichen und ich habe privat nach einer Unterkunft suchen müssen.

Wie haben Sie Ihre Wohnung gefunden? Haben Sie für die Wohnungssuche Hinweise und Tipps? (Homepage, Schwarzes Brett, ...)

Es gibt Facebookgruppen (Deutsche in Amsterdam etc.), sowie die Webseite kamernet, ich habe meiner Unterkunft allerdings über eine Freundin gefunden. Es lohnt sich, auch auf Facebook zu posten, dass man sucht.

Wie hoch sind die durchschnittlichen Kosten für Wohnungen und Zimmer?

Je nach Unterkunft, von ca. 400-1000€. Abhängig davon, ob weiter außerhalb (Achtung, die Metro ist teuer und von weiter außerhalb ist es gerade bei dem holländischen Wetter oft nicht lohnenswert mit dem Fahrrad zu fahren), und ob das Zimmer geteilt wird.

Grundsätzliche Bemerkung zu Wohnung und Wohnort

Es gibt eine Studentenunterkunft in der Prinsengracht, traumhafte Lage!!!! Allerdings auf der anderen Seite der Stadt wie der UvA-Campus, es bietet sich also etwas im Osten an (Funenpark ist dort eine Studentenunterkunft).

Verpflegung

Welche Verpflegungsmöglichkeiten gibt es an der Universität?

Keine klassische Mensa, aber einen Food Court mit sehr leckerem und nicht allzu teurem Essen, Sandwiches und Banh Mi etc.. Außerdem gibt es dort Mikrowellen und in „The Bridge“ Suppen.

Welche Verpflegungsmöglichkeiten gibt es außerhalb der Universität?

Direkt ums Eck ist ein Albert Heijn, ein nicht wirklich günstiger Supermarkt, der aber als Alternative dienen kann.

Wie hoch sind die durchschnittlichen Ausgaben für Verpflegung?

Sehr individuell, es gibt aber super viele Infos online 😊

Freizeitmöglichkeiten

Welche Freizeitmöglichkeiten gibt es an der Universität?

Die Uni bietet nicht nur ein sehr breites Sportprogramm an, sondern auch Kreativ- /Meditationskurse etc. über CREA (direkt beim Roeterseiland-Campus, auf dem ich alle Kurse hatte). Über dieses Angebot wird man auch bei der Intro Week von ISN informiert und kann Kurse ausprobieren.

ISN organisiert super viel, Ausflüge in andere Länder (Prag, München zum Oktoberfest etc), aber auch Parties und Borrels (gemütliches Beisammensein/Trinken) und Filmeabende!

Welche Freizeitmöglichkeiten gibt es außerhalb der Universität?

Endlos! Die Stadt ist ein Paradies was Museen und Kulturelles angeht, genauso aber für Parties, Festivals und weitere Events (Konzerte etc.). Unbedingt eine Museumkaart besorgen, NDSM auschecken und wenn möglich am ADE (Amsterdam Dance Event) teilnehmen!

Mit dem Zug erreicht man in dem recht kleinen Land sehr schnell andere Städte, auf jeden Fall lohnt sich etwa ein Ausflug etwa nach Den Haag (traumhafter Strand und tolle Museen).

Haben Sie weitere Tipps/Anmerkungen zum Freizeitleben?

Mein wertvollster Tipp: Die Museumkaart, ca. 70€ für ein Jahr landesweites (!! kostenloses Besuchen von Museen. Nicht alle sind eingeschlossen (etwa das Moco Museum, sehr sehenswert), aber sehr viele spannende sind dabei (Das super tolle Tropenmuseum, Kunstmuseen wie Van Gogh, das riesige Rijksmuseum das allein schon 20/25€ kostet, Naturwissenschaftliches Museum, Fotografiemuseum.....).

Unbedingt die Website Ticketswap nutzen für ausverkaufte Events bzw. spontane und günstige Tickets von Konzerten, Parties etc!!!

Sonstige Tipps und Anmerkungen

Ich persönlich konnte mich nicht satt sehen, deshalb unbedingt so viel wie möglich zu Fuß/mit dem Fahrrad unterwegs sein!!! So lassen sich auch Ausflüge zum Amsterdamse Bos (Wald/Park) im Süden machen etc. ☺